

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 05.12. – 10.12.2027 unter der Seminarnummer 845327 das Seminar „Widerstand in Diktaturen. Widerstandsbewegungen in faschistischen Regimes“ durch.

Ich,.....

wohnhaft in.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub Montag-Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 130417 vom 23.04.2025, gültig bis 22.11.2028).
- **Niedersachsen** (gemäß VA-Nr.: B25-134056-25 vom 18.06.2025, gültig bis 31.12.2027).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Widerstand in Diktaturen. Widerstandsbewegungen in faschistischen Regimes
Ort:	Bologna, Italien
Datum:	05.12. – 10.12.2027 (Seminartage: 06.12. – 10.12.2027)
Seminarleitung:	Dr. Imke Sturm-Martin

Sonntag: Anreise

Montag: Am Anfang die Erinnerung – Was wissen wir heute über historischen Widerstand?

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Deutsch-italienische Geschichte als Hintergrund von Faschismus und Widerstand
- Erinnerung an die „Resistenza“ in Italien und den Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Erinnerungsorte der Resistenza in Bologna
- Erinnerungspolitik und öffentlicher Umgang mit Geschichte

Dienstag: Überall in Europa – Widerstand im 20. Jahrhundert

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Widerstandsbewegungen in Spanien, Portugal, Frankreich, Polen und der DDR
- Vergleich europäischer Erfahrungen mit Diktatur und Widerstand

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Geschichte Bolognas und der Region Emilia-Romagna
- Regionale Entwicklungen im Kontext europäischer Umbrüche

Mittwoch: Zwei faschistische Regimes – zwei Formen des Widerstands

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Italienischer Faschismus und deutscher Nationalsozialismus im Vergleich
- Totalitarismus und Herrschaftsstrukturen
- Widerstand als Massenbewegung und Widerstand kleiner Gruppen

Nachmittag (13:30–17:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Lebenswelten und gesellschaftliche Rahmenbedingungen in der Emilia-Romagna während des Faschismus
- Historische Auswirkungen politischer Herrschaft auf den Alltag der Bevölkerung

Donnerstag: Eine Republik des Widerstands

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Die Familie Cervi und die Resistenza
- Die Emilia-Romagna als Zentrum des italienischen Widerstands
- Erinnerungspolitik aus deutscher und italienischer Perspektive

Nachmittag (14:00–19:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Nationale Geschichtsbilder in Deutschland und Italien
- Historische Bildungs- und Vermittlungsarbeit
- Erinnerungspolitische Debatten in Vergangenheit und Gegenwart

Freitag: Widerstand, Demokratie und gesellschaftliche Verantwortung heute

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Voraussetzungen erfolgreichen Widerstands gegen autoritäre Systeme
- Krieg, Terror und gesellschaftliche Mobilisierung
- Historische Beispiele im deutsch-italienischen Vergleich

Nachmittag (13:00–16:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Demokratie, Zivilgesellschaft und politische Beteiligung heute
- Aktuelle Herausforderungen für demokratische Gesellschaften in Europa
- Zusammenfassung und Transfer der Seminarergebnisse auf gegenwärtige Fragestellungen

Seminarbeschreibung

Der italienische Faschismus und der deutsche Nationalsozialismus gehören zu den prägenden politischen Erfahrungen des 20. Jahrhunderts. Gleichzeitig entstanden in vielen europäischen Ländern unterschiedliche Formen des Widerstands gegen Diktatur, Besatzung und politische Unterdrückung. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die italienische Widerstandsbewegung der „Resistenza“ sowie der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland.

Ausgehend von Bologna und der Region Emilia-Romagna untersucht das Seminar die Entstehung faschistischer Herrschaftssysteme, unterschiedliche Formen des Widerstands sowie die Erinnerung an Diktatur und Widerstand bis in die Gegenwart. Bei allen Seminarinhalten werden Bezüge zu Deutschland und Europa hergestellt. Dadurch

sollen historische Erfahrungen eingeordnet und mit aktuellen Herausforderungen für demokratische Gesellschaften verglichen werden.

Zielsetzung und Kompetenzen

- Erwerb eines grundlegenden Verständnisses von Faschismus, Nationalsozialismus und Widerstandsbewegungen in Europa.
- Analyse unterschiedlicher Formen, Akteure und Voraussetzungen politischen Widerstands.
- Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur und nationalen Geschichtsbildern in Deutschland und Italien.
- Förderung politischer Urteilskompetenz durch die Reflexion historischer Erfahrungen und ihrer Bedeutung für demokratische Gesellschaften heute.

Methoden

Das Seminar kombiniert fachliche Inputs, thematische Stadterkundungen, Expertengespräche, Gruppenphasen, Diskussionen und moderierte Reflexionen. Exemplarische Lernorte in Bologna und Umgebung werden als Ausgangspunkt für politische und gesellschaftliche Analyse genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen den Transfer auf Deutschland und Europa.

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an einzelnen Tagen organisatorisch angepasst wird. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht; die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.